

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.07.2025 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 05.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30094-E9-0002

Universität Greifswald

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Vergabenummer

Leistung

25E0072G

Baustelleneinrichtung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Planunterlagen
☒ Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
☒ Eintragung in das Berufsregister (i.R. Handwerkskarte, IHK)
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Anlage 2 Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt in 7-zip-Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30094-E9-0002	Baumaßnahme: Universität Greifswald
Vergabenummer: 25E0072G	Leistung: Baustelleneinrichtung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0072G	
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Handwerksrolle o. IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS-Unternehmen



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	25E0072G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Greifswald

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Leistung

Baustelleneinrichtung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **08.09.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **07.09.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Im Rahmen der Baumaßnahme wird die Nutzung von Bauwasser und Baustrom unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten sind nicht in die EP einzukalkulieren.

Der mit der Werksleistung angefallene Bauschutt / Müll gehört zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Die Beseitigung hat gemäß DIN 18299 täglich auf eigene Kosten durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

	Vergabenummer	
	25E0072G	
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30094-E9-0002

Universität Greifswald

Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Vergabenummer

Leistung

25E0072G

Baustelleneinrichtung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

Baumaßnahme:

Umbau und Sanierung ehem. HNO für die Nutzung durch das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Greifswald

Walter-Rathenau-Str. 43-45

17489 Greifswald

Allgemeine Beschreibung Bestand:

Die Gebäude der Baumaßnahme, Nordflügel und Verbinder, befinden sich auf dem Gelände der Universität in der Walter-Rathenau-Str. in Greifswald.

Das Bestandsgebäude der HNO-Klinik stammt aus den späten 1930-iger Jahren und wurde in konventioneller Bauweise als Ziegelbau auf Streifenfundamente errichtet. Einige Bauwerksbereiche wurden in den 1990-iger Jahren umfangreich saniert.

Abmessungen / Kubatur: Länge x Tiefe x Höhe (m)

Nordflügel und Verbinder ca.:

61 m x 41,7 m

Traufhöhe 11,70 m ü. OKG

Firsthöhe Nordflügel 18,40 m ü. OKG

Firsthöhe Verbinder 13,10 m ü. OKG

Kellerhöhe Nordflügel 1,0 bis 2,60 m

Kellerhöhe Verbinder 2,10 bis 2,80 m

Maßnahmen:

1. Abbruch der Gefahr- und Schadstoffe gemäß Gutachten/Kataster, Abbrüche für Umbaumaßnahmen
2. Abdichtung Kellerwände mit Verbau, Erdarbeiten, ggf. Grundwasserabsenkung, Erneuerung der Kellerlichtschächte
3. Instandsetzung der Klinkerfassade unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten/Vorgaben lt. Gutachten
4. Ertüchtigung Dachstuhl/Dachgeschoss, sowie Geschossdecken für die neue Nutzung
5. Energetische Verbesserung Gebäudehülle innen und außen unter Beachtung Denkmalschutz
6. Maurer- und Beton-, Putz- und Estricharbeiten
7. Trockenbauarbeiten Wände für neue Raumaufteilung, raumakustische und brandschutztechnische Maßnahmen
8. Fliesen- und Plattenarbeiten für neue WC-Bereiche, Labore, Arbeitsplätze usw.
9. neue Wand- und Bodenbeläge, Aufarbeitung historischer Oberflächen
10. Neueindeckung der Dachflächen unter Wiederverwendung von geborgenen Ziegeln auf einer Teilfläche
11. Neueindeckung der Flachdächer Verbinder und Gauben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

12. Dachklempnerarbeiten zu Pkt. 10 und 11

13. Erneuerung von Fenster- und Türen in allen Etagen, Aufarbeitung von historischen Bestandselementen

14. Nachrüsten von außenliegendem Sonnenschutz

15. Ertüchtigen von Treppengeländern

16. Erneuerung der Haustechnik für die neue Nutzung

17. Um- und Neugestaltung der Außenanlagen

Ablauf Bauausführung:

Die Bauausführung ist geplant im Zeitraum 2025 bis 2029

inkl. Umgestaltung/Neubau/Neugestaltung der Außenanlagen. Die Bauzeit wird gemäß Bauzeitenplan genauer gegliedert und präzisiert.

Der Nordflügel und der Verbinder sind komplett leer gezogen bzw. werden von der Uni nicht mehr genutzt.

Im Keller vom Verbinder befindet sich eine Heizzentrale, welche für die Nutzung des Südflügels im Betrieb verbleibt.

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Das Gebäude, bestehend aus Nordflügel und Verbinder zum Südflügel, liegt an der Walter-Rathenau-Str. in Greifswald und von 3 Seiten zugänglich. Die Zufahrtsmöglichkeit besteht zweiseitig über die Walter-Rathenau-Str. nördlich und südlich, siehe auch BE-Plan.

Bei der Benutzung der Straßen ist zu beachten, dass der Verkehr für Lieferung, Entsorgung, Rettung und Feuerwehr nicht behindert werden darf. Entsprechend sensible Bereiche sind im BE-Plan markiert.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in aktueller Fassung. Die Lärmbelastung seitens der AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Bei dem Gebäudekomplex handelt es sich um ein 4-5-geschossiges Bauwerk, unterkellert, mit Kriechkeller unter dem Nordflügel im mittlerem Abschnitt.

Die Geschosshöhen lassen sich wie folgt darstellen:

1. Kriechkeller: ca. 1,0 m / Keller: ca. 2,10 bis 2,80 m

2. EG: ca. 3,56 m

3. 1. OG: ca. 3,56 m

4. 2. OG: ca. 2,60 m

5. DG: ca. 2,40 bis 2,60 m / Dachstuhl: ca. 4,60 bis 7,00 m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich. Parkplätze, Lagerfläche und Aufstellfläche, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik u.dgl., stehen nur innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung, siehe BE-Plan.

Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen außerhalb der im BE-Plan ausgewiesenen Fläche für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) und Nutzer (Uni-Klinik/ZMK) abzustimmen.

Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und ggf. öffentlich rechtliche Genehmigungen für

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

diese Maßnahmen sind allein Sache des AN.

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten.

Die regelmäßige, zumindest wöchentliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung, Sauberkeit und Ordnung Anlass zur Beanstandung geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des AN als Ersatzmaßnahme durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren.

Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der am Bau Beteiligten und des Nutzers oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die im BE-Plan rot schraffierten Zugänge, Zufahrt und Verkehrswege/Straßen sind für den Lieferverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren Ankündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG/ und Nutzer abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und -wegen

Gerätschaften und Materialien für den Umbau müssen im Wesentlichen durch die Treppenhäuser und Flure transportiert werden.

Dies betrifft insbesondere Abbruchmaterialien, da Rüstung an der Außenfassade gemäß Bauzeitenplan (BZP) nach der Kelleraußenwandabdichtung mit Verbau und Erdarbeiten aufgestellt wird, die Abbrucharbeiten mit der Kelleraußenwandabdichtung parallel laufen.

Für Abbrüche an der Dachdeckung bzw. Transporte von Material ins Bauwerk wiederum steht das Fassadengerüst Zug um Zug zur Verfügung. Hier ist ein Transport der Abbruchmaterialien mit Schuttrutsche und/oder Bauaufzug, ein Materialtransport ins Bauwerk mit Bauaufzug nach Wahl des AN möglich, dies hat der Bieter/AN in sein Angebot mit einzukalkulieren.

Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Bauaufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustimmen und zu organisieren.

Ein „Werfen“, „Herunterwerfen“ oder „Fallenlassen“ von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt.

Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u.dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Schuttcontainer sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zulässiges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass Stufen und Geländer der Treppenanlagen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Angebotsabgabe informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse (14 Stück Baustrom- Haupt- und Unterverteiler und 4 Bauwasserzapfstellen) innen und/oder außen, Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeneiveau zur Verfügung. Über die vom AG gestellten Anschlüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterverteilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimension, Länge und Anzahl, sowie deren Sicherung, hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Gemäß Erlass des Finanzministeriums MV vom 22.08.2024 erfolgt die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser unentgeltlich. Die Verbrauchskosten hierfür sind vom Bieter nicht mit einzukalkulieren.

0.1.8 Benutzung überlassener Flächen und Räume

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN nach BE-Plan zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Es steht eine eingezäunte Fläche zur Verfügung. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägliche Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusammenwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmaterialien bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Räume für Unterkünfte generell nicht zur Verfügung.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Nutzung von Räumen zur Lagerung von Material und Technik bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung AG. Seitens des AG bzw. der Bauleitung AG zur Verfügung gestellte Lagerräume hat der AN nach Aufforderung innerhalb der hierfür gesetzten Frist zu beräumen und endgereinigt zu übergeben.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen, Magazine und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Der Baugrund besteht wesentlich aus schluffigen Feinsand und Geschiebemergel. Weitere Angaben sind dem Baugrundgutachten vom 07.01.2025, Ing.-Büro Pohl, E.-Weinert-Str. 15, Greifswald, und

dem hydrologisches Gutachten vom 19.06.2009, Ergebnisbericht Ermittlung des höchsten Grundwasserspiegels und Baugrunduntersuchung am HNO-Gebäude in Greifswald, FUGRO-HGN GmbH, An den Wurthen 48, 17489 Greifswald zu entnehmen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Gelände befindet sich ca. 4 m ü. HN. Grundwasser liegt bei ca. 2 m ü. HN

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, in dem Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Treppenhäuser, insbesondere die bewohnten Aufgänge, täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu beräumen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Beräumung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht.

Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem. Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Für das Bauvorhaben wurde ein artenschutzrechtliches Gutachten erstellt. Der AN hat den Forderungen aus dem Gutachten und Anordnungen des beauftragten Landschaftsökologen nachzukommen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen

In der Nähe vom Gebäude stehen Bäume und Sträucher, welche nicht beschädigt werden dürfen. Der erforderliche Schutz ist wenn im LV beschrieben bzw. bei Bedarf wird dieser Schutz gesondert beauftragt.

0.1.15 Regelung und Sicherung öffentlicher Verkehr

Die StVO ist einzuhalten, siehe auch 0.1.4.

0.1.16 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen.

Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung.

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 vorgesehene Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen.

Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt.

Aufgrund der Arbeiten im Bestand, sowie der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

Mit besonderen Erschwernissen ist zu rechnen im:

- Transportwege im Bauwerk über Treppenhäuser über 4 bis 5 Geschosse
- Arbeiten im Dachstuhlbereich, Holz kontaminiert mit HSM Hylotox (Lindan/DDT/PCP) mit erf. Schutzmaßnahmen; bis zur Kapselung/Sperrung der Holzflächen
- Kriechkeller unter Nordflügel mit lichter Höhe < ca. 1,0 m, zum Teil nur 70 cm
- Heizungskeller unter Verbinder mit Heizungsanlage im Betrieb für Südflügel
- Transportwege durch das Bauwerk
- Arbeiten im Bereich von temporären Abfangungen und Abstützungen tragender Bauteile des Bauwerks, wie Abfangung von Decken zum Abbruch tragender Wände, Neubau von Stützungen und Unterzügen.

Die Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.2.3 Vorgaben aus SiGe-Plan

keine weiteren Angaben, siehe auch andere Punkte der ATV wie 0.1.19 und 0.2.5

0.2.4 Leistung zur Unfallverhütung und Gesundheitsschutz

Vor Beginn der eigentlichen Umbau- und Ausbauarbeiten werden die Gefahr- und Schadstoffe gemäß

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gutachten/Schadstoffkataster aus dem Gebäude entfernt, Ausnahme siehe 0.2.5.. Der kontaminierte Dachstuhl verbleib, das Holz wird abgesperrt.

Für Arbeiten an Dach und Fassade wird ein Fassadengerüst mit Fanglage als Arbeits- und Schutzgerüst gestellt.

Für Arbeiten auf dem Dach ist eine Schutzwand eingeplant, Gauben werden Dachdeckergerüst versehen.

Öffnungen in Geschossdecken werden umwehrt bzw. unverschieblich abgedeckt.

0.2.5 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Gewerk Abbrucharbeiten: siehe Gutachten/Gefahrstoffkataster und LV

Gewerke Zimmerer/Dachdecker/Stahlbau/Trockenbau/Haustechnik: Das Holz vom Dachstuhl Nordflügel und Verbinder ist mit dem Gefahrstoff HSM Hylotox (Lindan/DDT/PCP) kontaminiert. Es ist geplant, die Dachstuhlkonstruktion zu belassen und für die spätere Nutzung von Räumen im Dachraum zu schotten, abzusperren bzw. zu kapseln. Sämtliche Arbeiten am Dachstuhl und im Dachraum haben mit entsprechenden Schutzmaßnahmen (Auskasten Schadstoffe, Gefährdung über Hautkontakt) zu erfolgen.

Der AN hat seine Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen darauf auszulegen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung (BE)

Der AN hat die für seine Leistung erforderliche BE mit einzukalkulieren, wie u.a.:

- Herrichten/Herstellen von erf. Arbeitswegen, Zugängen, Zu- und Überfahrten, Laufstege und -brücken, sowie deren Rückbau

- Herrichten von Lager- und Arbeitsplätzen, sowie Aufstellflächen für Bauwagen und Container

- Vorhaltung aller Maschinen und Geräte, Hebezeuge und Bauaufzüge, Kabel und Schläuche ausreichend in Menge und Dimension, einschl. deren Sicherung

- Gestellung, Vorhaltung und Rückbau von Krantechnik nach Wahl des AN

- Beleuchtung der Arbeitsplätze und Wege

- Betriebsstoffe/Treibstoffe

- Lagerräume, Magazine, Unterkünfte mit Erste-Hilfe-Ausstattung, einschl. deren Rückbau und Umsetzen nach Erfordernis und/oder Anordnung

- Förderung aller Stoffe und Teile

- Schutt- und Abfallbeseitigung

- Bockgerüste < 2,0 m und Innengerüste jeglicher Art für Arbeitshöhe bis 3,50 m, entsprechend den Vorschriften der BG zur Realisierung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten

- Einmessarbeiten und Anzeichnen für die Realisierung jeweilige LV-Pos. auf der Grundlage Planung/Werkplanung

- Schutz angrenzender Straßen, Wege, Plätze und sonstiger baulicher Anlagen vor Verschmutzung und/oder Beschädigung

- regelmäßige Baustellenreinigung, min. 1 x wöchentlich, einschl. Schuttentsorgung

- zu erfüllen sind ebenso die Forderung des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen

und Körperschaften

Abweichungen von der o.g. und allgemeine BE, wie z.B. Bauzaun, Verkehrssicherung, Sanitärcontainer, Baustrom/Bauwasser-Entnahmestellen, Bauheizung, Baubeleuchtung im Bauwerk für Verkehrs- und Fluchtwege/Treppenhäuser sind gesondert im LV bzw. in einem gesonderten Los ausgeschrieben.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Für die Fassaden- und Dacharbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.2.8	Mitbenutzung der Gerüste			
	Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein.			
	Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.			
0.2.9	Dauer, Beanspruchung, Vorhaltung Gerüst, Hebenzeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume für andere Unternehmen			
	Der Gerüstbauer hat für andere Unternehmen am Gebäude ein Arbeits- und Schutzgerüst zu stellen. Die Dauer der Gerüststellung ist dem Bauzeitenplan zu entnehmen.			
0.2.10	Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen			
	Es ist geplant historische Bauteile, wie z.B. Fenster und Türen, aufzuarbeiten und wiederzuverwenden.			
0.2.11	Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe			
	keine Angaben			
0.2.12	Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile			
	keine Anforderungen			
0.2.13	Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise			
	Entsprechend den technischen Vorbemerkungen zum Gewerk.			
0.2.14	Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen			
	keine Angaben			
0.2.15	Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe bzw. Bauteile			
	Diese Angaben sind in den Leistungsverzeichnissen näher beschrieben.			
0.2.16	Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden			
	keine Angaben			
0.2.17	Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen			
	Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen.			
	Diese sind in den LV-Positionen beschrieben. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern.			
0.2.18	Leistungen für andere Unternehmer			
	Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst.			
0.2.19	Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten			
	keine Angaben			
0.2.20	Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme			
	Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren.			
0.2.21	Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängelbeseitigungsansprüche an techn. Anlagen			
	Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Aufforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung.			
0.2.22	Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen			
	Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Aufmaßblätter des AN herangezogen.			
	0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV			
	Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Objekt / die Baustelle selbst in Augenschein zu nehmen. Der Zugang und die Besichtigungszeiten können beim Auftraggeber erfragt werden.			
	Mit der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt.			
	0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459			
	Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie			
	die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen.			
	0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299			
	Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.			
	0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen			
	0.4.1 Nebenleistungen			
	In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung.			
	Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme abgefordert.			
	0.4.2 Besondere Leistungen			
	Sofern vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung und nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.			
	0.5 Abrechnungseinheiten			
	Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.			
1	Los 01 Baustelleneinrichtung			
1.1	Baustellensicherung			
1.1.1	Bauzaun, Stahlrahmen, h=2,00 m			
	Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. liefern und aufstellen. Die Rahmenelemente sind untereinander zu verschrauben. Der Zaun ist sturmsicher aufzustellen und entsprechend im Untergrund zu sichern, vor- und zu unterhalten, sowie nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen.			
	Ausführung in unterschiedlichen Teillängen und Abwicklung.			
	Tore werden als Zulage gesondert vergütet.			
	Ausführung nach BE-Plan.			
	Grundvor-/unterhaltezeit: 4 Wo.			
	Zaunhöhe: >= 2,0 m			
1.1.2	350,000	m		
	Bauzaun-Tor, als Zulage			
	Tor aus zwei offenen Bauzaun-Feldern mit Laufrollen liefern und herstellen, mit mobilem Schloss (stabiles Bügel- oder Kettenschloss o. ä.) sichern, inkl. 20 Schlüssel, als Zulage zu vor beschriebener Position.			
1.1.3	3,000	St		
	Bauzaun Stahlrohrrahmen verz. Vergitterung H 2m umsetzen			
	Bauzaun, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, wie vor beschrieben, umsetzen, einschl. Laden und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Transport innerhalb der Baustelle, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
1.1.4	100,000	m		
	Bauzaun, Stahlrahmen, vor-/unterhalten			
	Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Sicherungen, Verbindungen, Kupplungen, Tür- und Torelemente etc., vor- und unterhalten über die Grundstandzeit von 4 Wochen hinaus.			
	Zaunhöhe: 2,0 m			
	65.100,000	mwo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Befestigte Flächen, Baustraßen			
1.2.1	Befestigte Flächen, behelfsmäßig, auf Trennlage, R/C Behelfsmäßig, befestigte Flächen aus geeignetem Recyclingmaterial auf dem Gelände, für Lager-/Aufstellflächen und Baustraßen, abschnittsweise herstellen, zurückbauen und entsorgen, sowie über die Bauzeit vorhalten, Vorhaltung gesondert. Leistung einschl. Trennlage/Unterlage aus Geotextil, Abdeckung von Schächten und Einläufen mit Schaltafeln od. ähnl., sowie Herstellung eines Planums und ausreichender Verdichtung des Materials. Tragschicht: geeignetes Recyclingmaterial, wie Betonrecycling 0/46 mm Schichtdicke: 20 bis 30 cm, im Mittel 25 cm Breite: ca. 3 bis 6 m Tragfähigkeit bis 60 t (ausgerichtet auf die zu erwartenden Belastungen der Baustelle, wie Betonpumpe, Mobilkran, Betonmischer, Container u.dgl.) Ausführung nach Vorgabe und/oder Anordnung AG/Bauüberwachung Architekt.			
1.2.2	100,000	m2		
	Behelfsmäßige Baustraße über die Bauzeit vorhalten Behelfsmäßig befestigte Fläche bzw. Baustraße, wie vor beschrieben, über die Bauzeit vor- und unterhalten, Abrechnung nach m2 und Woche (1 Woche = 7 Tage).			
	16.200,000	m2wo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Verkehrssicherung			
1.3.1	Beschilderungsplan Baustelle Beschilderungsplan Baustelle auf der Grundlage des Baustelleneinrichtungsplanes des Architekten mit AG/Bauleitung abstimmen, herstellen und vor Baubeginn dem AG/Bauleitung zur Freigabe vorlegen, einschl. Einarbeiten erf. bzw. angeordneter Korrekturen. Ausführung digital und min. 2x Papier 1,000 psch			
1.3.2	Verkehrszeichen aufbauen abbauen Verkehrszeichen nach StVO, für Baustelle, Größe nach Verkehrszeichenkatalog und Erfordernis, mit Aufstellvorrichtung, mit ggf. erf. Standsicherheitsnachweis, nach Beschilderungsplan, TL Aufstellvorrichtungen, liefern, aufbauen und auf Anordnung des AG bzw. der bevollmächtigten Bauleitung wieder zu beseitigen. Ort: Baustelle auf Gelände der Uni Greifwald, ZMK 8,000 St			
1.3.3	Verkehrszeichen vor- und unterhalten Verkehrszeichen nach StVO, für Baustelle, wie vor beschrieben, vor- und unterhalten, Abrechnung nach Stück und Woche. 1.440,000 StWo			
1.3.4	Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder aufbauen abbauen Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder, für Baustelle, Größe nach Erfordernis, nach Beschilderungsplan, Befestigung am Bauzaun, liefern, befestigen und auf Anordnung des AG bzw. der bevollmächtigten Bauleitung wieder zu beseitigen. Ort: Baustelle auf Gelände der Uni Greifwald, ZMK 16,000 St			
1.3.5	Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder vor- und unterhalten Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder, für Baustelle, wie vor beschrieben, vor- und unterhalten, Abrechnung nach Stück und Woche. 2.880,000 stwo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Baustromversorgung, Bauwasser und Baubeleuchtung			
1.4.1	Bauwasseranschluss herstellen Bauwasseranschluss mit Standrohr und Messeinrichtung (Wasseruhr) außerhalb eines Aufganges liefern und herstellen, mit den erforderlichen Zuleitungen und Formteile, Länge ca. 50 m, vor-, unter- und instandhalten, Leitungen frostsicher verlegen, einschl. erf. Dämmung/Erdarbeiten/Begleitheizung mit Anschluss an Baustromanlage. Bauwasser angeschlossen an die Versorgungs-/Netzanlage. Einhausung Standrohr mit Holzkasten mit Dämmung, Dach und verschließbarer Revi-/Entnahmeluke verwahren, Schloss mit je 6 Schlüssel. Im Preis inbegriffen sind alle notwendigen Antragstellungen beim Medienträger und anfallende Gebühren. Der Zähler des Anschlusses ist auf den AG anzumelden. Der Rückbau erfolgt nach Aufforderung durch den AG. Grundvorhaltung: 4 Wochen			
1.4.2	4,000	St	_____	_____
	Bauwasseranschluss vorhalten Bauwasseranschluss der vorherigen Position für die Nutzung der am Bau beteiligten Baufirmen über die Grundstandzeit hinaus vor-, unter- und instandhalten.			
1.4.3	720,000	stwo	_____	_____
	Baustromversorgungsanlage Stromversorgungsanlage mit Zähleinrichtung für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände nach den gültigen VDE-Bestimmungen liefern, installieren, Aufstellort nach Vorgabe und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder entfernen. Diese Anlage = 1 St Anlage umfasst: 2 Stück Baustromverteilerschränke aus Stahlblech, abschließbar, mit ausreichend dimensionierten Zuleitungen und Erdungsanschlüsse, auch als Anschluss für Fremdgewerke funktionsfertig aufgestellt und angeschlossen, sowie jeweils min. ausgerüstet - mit 1 x Vorhängeschloss/Zahlenschloss - mit 1 x 63 A Dose - mit 3 x 32 A Dose - mit 3 x 16 A Dose - mit 6 x 220 V Steckdose - erf. Fi-Schutz und Sicherungen, einschließlich der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und Verbindungsleitungen, ca. 50 m. Die gesamte Anlage ist gemäß den einschlägigen VDE Bestimmungen zu errichten und in den erforderlichen Zeitabständen (Fi-Schalter arbeitstäglich, monatliche Prüfung durch eine Elektrofachkraft) zu überprüfen. Die Prüfungen sind im Verteilerkasten auszuweisen bzw. als Protokoll dem AG unaufgefordert vorzulegen. Im Preis inbegriffen sind alle notwendigen Antragstellungen und anfallende Prüfgebühren. Der Zähler im Hauptanschlusskasten der Anlage ist auf den AG anzumelden. Der Rückbau erfolgt nach Aufforderung durch den AG. Grundvorhaltung: 4 Wochen			
1.4.4	1,000	St	_____	_____
	Vorhaltung Baustromversorgungsanlage Verlängerung der Bereitstellungszeit der vorgenannten Baustromversorgungsanlage bestehend aus 2 Stck Verteilern in vor-, unter- und instandhalten, sowie erf. Prüfungen. Abrechnung nach Stück und Woche			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.5	180,000	stwo		
Baustromverteilerkasten als Unterverteilung				
Baustromverteilerkasten als Unterverteiler nach den gültigen				
VDE-Bestimmungen liefern, installieren, Aufstellort nach Vorgabe im und/oder außerhalb Bauwerk,				
Anlage 4 Wochen vor-, unter- und instandhalten,				
sowie wieder entfernen.				
Baustromverteilerschrank aus Stahlblech, abschließbar,				
mit ausreichend dimensionierter Zuleitung und Erdungsanschluss,				
auch als Anschluss für Fremdgewerke				
funktionsfertig aufgestellt und an Baustromversorgungsanlage wie vor				
beschrieben angeschlossen, sowie min. ausgerüstet				
- mit 1 x Vorhängeschloss mit Zahlencode				
- mit 2 x 32 A Dose				
- mit 2 x 16 A Dose				
- mit 6 x 220 V Steckdose				
- erf. Fi-Schutz und Sicherungen,				
einschließlich der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und				
Verbindungsleitungen, ca. 100 m.				
Die gesamte Anlage ist gemäß den einschlägigen VDE Bestimmungen				
zu errichten und in den erforderlichen Zeitabständen (Fi-Schalter arbeitstäglich, monatliche				
Prüfung durch eine Elektrofachkraft)				
zu überprüfen. Die Prüfungen sind im Verteilerkasten auszuweisen bzw.				
als Protokoll dem AG unaufgefordert vorzulegen.				
Der Rückbau erfolgt nach Aufforderung durch den AG.				
1.4.6	6,000	St		
Verlängerung der Bereitstellungszeit				
Verlängerung der Bereitstellungszeit des vorgenannten				
Baustromverteilers in				
vor-, unter- und instandhalten, sowie erf. Prüfungen,				
Abrechnung nach Stück und Woche.				
1.4.7	1.080,000	stwo		
Baubeleuchtung Verkehrs- und Fluchtwege				
Baubeleuchtung als Verkehrs- und Fluchtwegbeleuchtung (Grundausleuchtung) innerhalb des				
Gebäudes, bestehend aus:				
- 10 St. Feuchtraumwannenleuchte,				
Schutzart: IP65				
Vorschaltgerät: EVG				
Bestückung: 2x T26/58W				
montiert auf Montagebrettern mit Aufhängeösen und Zugentlastungen				
- ca. 100 m Gummileitung, >= H07RN-F3G2,5, Befestigung mit				
Schlaufen				
- 1 Abzweigkasten				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 1 Paketschalter montiert auf Montagebrett mit Aufhängeösen und Zugentlastungen			
	- 1 Schuko-Stecker 16A/230V			
	einschl. Wartung und Instandhaltung (auch Wechseln von Leuchtmitteln und Sicherungen) aufbauen, vor-/unterhalten und wieder demontieren.			
	Grundvor-/unterhaltung: 4 Wochen			
1.4.8	8,000	St		
	Vorhaltung Baubeleuchtung			
	Verlängerung der Bereitstellungszeit des vorgenannten Baubeleuchtung betriebsfertig vor- und unterhalten, instandsetzen, einschließlich erf. Änderungen passend zum bautechnischen Fortschritt über die Grundleistungszeit hinaus.			
	Abrechnung nach Stück und Woche			
	1.280,000	stwo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Sanitär- und Bürocontainer			
1.5.1	Chemie-Toilette aufstellen räumen Chemie-Toilette mit Handwaschgelegenheit, Seifen- und Papierspender, Betriebsbereit aufstellen und mit Inbetriebnahme Sanitärcontainer räumen, Standort in Rücksprache/Abstimmung mit AG/Bauleitung.			
	1,000	St		
1.5.2	Chemie-Toilette vorhalten Chemie-Toilette, wie vor beschrieben, vorhalten, einschl. wöchentlicher Leerung und Reinigung, Befüllung mit Verbrauchsstoffen, wie Wasser, Seife, Papier, Toilettenpapier.			
	4,000	stwo		
1.5.3	Sanitärcontainer männl. Baustellenpersonal Sanitärcontainer mit Toiletten, Dusch- und Waschgelegenheiten, liefern, aufstellen, frostsicher anschließen, vorhalten und abfahren, beheizbar und wärmegeklämmt, geeignet für die Nutzung der am Bau beteiligten Fremdfirmen, inkl. Reinigung, Dokumentation der Reinigung und 10 gleichschließende Schlüssel, übergeben an AG/Bauüberwachung; Verbrauchsmaterialien, wie Handtuch-/Toilettenpapier, Seife, Reinigungsmittel etc. sind in den EP einzukalkulieren. Größe: ca. 6,0 x 2,50 x 2,80 m Ausstattung: - 1 Dusche - 2 Urinale - 3 WC-Kabinen, - 5 Waschplätzen - Garderobe - Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss - Abwasseranschluss - Warmwasserbereiter/-speicher für mind. 150l - Heizung - Mülleimer - Papierspender, Seifenspender, WC-Papierhalter/-vorratsbehälter Reinigung: 2x wöchentlich Grundvorhaltung: 4 Wochen Aufstellort: gemäß BE-Plan Anmerkung: Aufgrund üblicher Abnutzung nicht mehr funktionstüchtiger Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden. Leistung versteht sich einschl. erf. Kranleistungen, Herstellen der erf. Aufstellfläche und dem funktionsfertigen und frostsicheren Anschluss aller Medien, sowie aller hierfür erf. Materialien, ausreichend dimensionierter Zuleitungen (ca. 50 m) und ggf. erf. Erdarbeiten. Standort Container gemäß BE-Plan.			
	1,000	St		
1.5.4	Sanitärcontainer vorhalten Vor beschriebenen Sanitärcontainer wöchentlich vorhalten, komplett reinigen, Verbrauchsmaterialien auffüllen und Betriebsfähigkeit überprüfen, sowie ggf. Mängel beseitigen nach Abstimmung mit der Bauüberwachung.			
	190,000	stwo		
1.5.5	Zusätzliche Reinigung Sanitärcontainer ca. 2,5 x 6m, männl. Baustellenpersonal Zusätzliche Reinigung Sanitärcontainer ca. 2,5 x 6m, für männl. Baustellenpersonal, wie vor beschrieben, Ausführung auf Anordnung AG bzw. Bauleitung. Abrechnung pro zusätzliche Reinigung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.6	182,000	St		
Sanitärcontainer weibl. Baustellenpersonal				
Sanitärcontainer mit Toiletten, Dusch- und Waschgelegenheiten, liefern, aufstellen, frostsicher anschließen, vorhalten und abfahren, beheizbar und wärmegeklämt, geeignet für die Nutzung der am Bau beteiligten Fremdfirmen, inkl. Reinigung, Dokumentation der Reinigung und 10 gleichschließende Schlüssel, übergeben an AG/Bauüberwachung; Verbrauchsmaterialien, wie Handtuch-/Toilettenpapier, Seife, Reinigungsmittel etc. sind in den EP einzukalkulieren.				
Größe: ca. 3,0 x 2,50 x 2,80 m				
Ausstattung:				
- 1 Dusche				
- 1 WC-Kabinen,				
- 1 Waschplätzen				
- Garderobe				
- Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss				
- Abwasseranschluss				
- Warmwasserbereiter/-speicher für mind. 30l				
- Heizung				
- Mülleimer				
- Papierspender, Seifenspender, WC-Papierhalter/-vorratsbehälter				
Reinigung: 2x wöchentlich				
Grundvorhaltung: 4 Wochen				
Aufstellort: gemäß BE-Plan				
Anmerkung: Aufgrund üblicher Abnutzung nicht mehr funktionstüchtiger Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden.				
Leistung versteht sich einschl. erf. Kranleistungen, Herstellen der erf. Aufstellfläche und dem funktionsfertigen und frostsicheren Anschluss aller Medien, sowie aller hierfür erf. Materialien, ausreichend dimensionierter Zuleitungen (ca. 50 m) und ggf. erf. Erdarbeiten.				
Standort Container gemäß BE-Plan.				
1.5.7	1,000	St		
Sanitärcontainer vorhalten				
Vor beschriebenen Sanitärcontainer wöchentlich vorhalten, komplett reinigen, Verbrauchsmaterialien auffüllen und Betriebsfähigkeit überprüfen, sowie ggf. Mängel beseitigen nach Abstimmung mit der Bauüberwachung.				
1.5.8	190,000	Stück		
Zusätzliche Reinigung Sanitärcontainer ca. 2,5 x 3m, weibl. Baustellenpersonal				
Zusätzliche Reinigung Sanitärcontainer ca. 2,5 x 3m, für weibl. Baustellenpersonal, wie vor beschrieben, Ausführung auf Anordnung AG bzw. Bauleitung.				
Abrechnung pro zusätzliche Reinigung				
1.5.9	70,000	St		
Umsetzen Container einschl. Kran				
Umsetzen Container, Sanitärcontainer wie vor beschrieben, innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche, Container laden, transportieren und wieder betriebsbereit aufstellen, einschl. hierfür erf. Kran- und Transporttechnik, sowie Arbeitskräfte.				
Ausführung nur auf besondere Anordnung AG/Bauleitung				
1.5.10	2,000	St		
Bürocontainer, als Doppelanlage, 2 Stck. ca. 2,5 x 6m				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bürocontainer, als Doppelcontaineranlage 2 Stck. ca. 6,0 x 2,50 x 2,80 m, winterfest, für die Nutzung durch den AG und die Bauüberwachung als Büro- und Beratungscontainer antransportieren, aufstellen/montieren, an die Baustromversorgungsanlage mit ausreichend langem und dimensioniertem Kabel (ca. 100 m) anschließen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen, einschl. Herrichten der Aufstandsfläche und erf. Mobilkran. Ausstattung abschließbar mit min. 6 Schlüssel, mit Elektroheizung, Steckdosen und Beleuchtung, inkl. Einholung erforderlicher behördlicher Genehmigungen und Gebühren. Im Preis enthalten sind die Kosten für Installation, Zugänge, Betrieb und Unterhalt, sowie wöchentlicher Reinigung. weitere Ausstattung: 4 Tische 24 Stühle 2 Schränke 1 Garderobenleiste, mind. 6 Haken Grundstandzeit: 4 Wochen		
1.5.11	1,000	St		
		Bürocontainer vorhalten Bürocontainer aus Vorposition über die Grundstandzeit vorhalten und unterhalten. Die Kosten für die wöchentliche Reinigung sind im Preis enthalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Abrechnung nach Stück und Woche		
1.5.12	190,000	stwo		
		Umsetzen Container einschl. Kran Umsetzen Container, Bürocontaineranlage wie vor beschrieben, innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche, Container laden, transportieren und wieder betriebsbereit aufstellen, einschl. hierfür erf. Kran- und Transporttechnik, sowie Arbeitskräfte, sowie Aus- und wieder Einräumen Mobilar/Ausstattung. Ausführung nur auf besondere Anordnung AG/Bauleitung		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Bauheizung			
1.6.1	Mobile Wärmeerzeugungsanlage Flüssiggas aufbauen abbauen 500-750kW Schaltschrank Bedientableau Mobile Wärmeerzeugungsanlage, Betriebsmedium Flüssiggas, mit ausreichend dimensionierten Verteilerschläuchen liefern, aufbauen und abbauen, einschl. Herrichten der Aufstellfläche, Leistungsbereich 500 bis 750 kW, einschl. sicherheitstechnischer Einrichtungen DIN EN 12828, max. zulässiger Betriebsüberdruck des Kessels 0,3 MPa (3 bar), mobile Anlage mit CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung, mit Schaltschrank und Bedientableau. Grundvorhaltung 4 Wochen			
	2,000	St		
1.6.2	Mobile Wärmeerzeugungsanlage Flüssiggas vorhalten Mobile Wärmeerzeugungsanlage, Betriebsmedium Flüssiggas, über die Grundvorhaltungsdauer von 4 Wochen hinaus vorhalten, sonst wie vor beschrieben.			
	24,000	stwu		
1.6.3	Gastank liefern und aufstellen, anschließen, Inbetriebnahme und Prüfung Gastank mit über 6 m3 Volumen liefern und aufstellen, Standplatz herrichten, an vorbeschriebene Wärmeerzeugungsanlage anschließen, Inbetriebnahme einschl. Prüfung, Leistung einschl. aller erf. Verbindungssteile. Grundvorhaltung 4 Wochen.			
	2,000	St		
1.6.4	Gastank vorhalten Gastank wie vor beschrieben über die Grundstandzeit vor- und unterhalten, einschl. erf. Prüfungen.			
	24,000	stwu		
1.6.5	Verbrauchskosten Flüssiggas Kosten für Flüssiggas, Verbrauch in Liter zum Nachweis			
	38.500,000	l		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Bauschild			
1.7.1	Bauschild, Grundgerüst m. Tafeln, Fundament Bauschild komplett, bestehend aus: 1. Stabiles Bauschild-Grundgerüst als Bockgerüst zum freien Stand hinter dem Bauzaun, bestehend aus Kanthölzern für Stützen, Rahmenkonstruktion, Verbindungsteile, Streben etc. und Holzwerkstoffplatte liefern, herstellen, vorhalten, zurückbauen und beseitigen, einschl. aller Befestigungsmittel, einschl. Gründung/Fundamente/Erdarbeiten. Ausreichende Standsicherheit ist auch bei starkem Wind/Sturm, z.B. durch Auflast von Beton-Fahrbahnplatten o.ä, zu gewährleisten. Eine Rückverankerung am Gebäude ist nicht möglich. 2. Schild aus wind- und wetterfestem Material, fertig beschriftet nach Layout-Vorgaben des Bauherrn/Architekten (Daten per PDF-/ Text-Datei), Grundfarbe weiß, fest montiert auf dem Grundgerüst, wie folgt: 2a) Hauptschild: 300x350cm, m. Bezeichnung des Bauvorhabens, Logo's, Angaben zu Fördergebern usw.. Texte, Bilder + Logo's, min. 4-farbig, nach Vorgabe Bauherr/Architekt. Leistung einschl. Vorhaltung der Anlage über die gesamte Bauzeit. Die Beseitigung der gesamten Bautafelanlage nach Anweisung AG bzw. der Bauleitung ist in den Preis einzurechnen. Größe gesamt: b/h 3,00/5,00 m Standort in Abstimmung mit AG/Bauleitung. Leistung einschl. erf. Hilfsgerüste, Transport- und Krantechnik.			
1.7.2	1,000	psch		
	Bauschild, Grundgerüst m. Tafeln, Fundament Bauschild komplett, bestehend aus: 1. Stabiles Bauschild-Grundgerüst als Bockgerüst zum freien Stand hinter dem Bauzaun, bestehend aus Kanthölzern für Stützen, Rahmenkonstruktion, Verbindungsteile, Streben etc. und Holzwerkstoffplatte liefern, herstellen, vorhalten, zurückbauen und beseitigen, einschl. aller Befestigungsmittel, einschl. Gründung/Fundamente/Erdarbeiten. Ausreichende Standsicherheit ist auch bei starkem Wind/Sturm, z.B. durch Auflast von Beton-Fahrbahnplatten o.ä, zu gewährleisten. Eine Rückverankerung am Gebäude ist nicht möglich. 2. Schilder aus wind- und wetterfestem Material, fertig beschriftet nach Layout-Vorgaben des Bauherrn/Architekten (Daten per PDF-/ Text-Datei), Grundfarbe weiß, fest montiert auf dem Grundgerüst, wie folgt: 2a) Kopf: 300x53cm, m. Text, Logo's und Angaben zu Fördergebern, min. 4-farbig 2b) Hauptschild: 300x300cm, für 30 Firmenschilder aus Kunststofffolie, selbstklebend, o.glw, Reserve Firmenschilder in gesonderter Position, je 100x25cm, m. Planern und Baufirmen. Text min. 1-farbig. Beschriftung erfolgt in zeitl. versetzten Etappen aufgrund mehrerer Vergabepakete. Leistung einschl. Vorhaltung der Anlage über die gesamte Bauzeit. Die Beseitigung der gesamten Bautafelanlage nach Anweisung AG bzw. der Bauleitung ist in den Preis einzurechnen. Größe gesamt: b/h ca. 3,00/5,00 m Standort in Abstimmung mit AG/Bauleitung. Leistung einschl. erf. Hilfsgerüste, Transport- und Krantechnik.			
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.3	Namensleiste Kunststoffolie, selbstklebend, B 1m H 25cm Namensleiste aus Kunststoffolie, selbstklebend, o.glw., Breite 1 m, Höhe bis 25 cm, Text einfarbig, über den Bedarf des vorbeschriebenen Bauschildes hinaus, für Planer/Baufirmen, herstellen, liefern und an vorbeschriebenes Bauschild-Grundgerüst montieren, vorhalten und wieder beseitigen. Ausführung auf Anordnung AG/Bauleitung.			
	6,000	St		
1.7.4	Namensleiste Kunststoff, mit UK, B 1m H 25cm Namensleiste aus Kunststoff, Plattenstreifen, Material wie Hauptschild, Breite 1 m, Höhe bis 25 cm, Text einfarbig, einschl. UK aus Holz und erf. Befestigungsmittel, über den Bedarf des vorbeschriebenen Bauschildes hinaus, für Planer/Baufirmen, herstellen, liefern und an vorbeschriebenes Bauschild-Grundgerüst unterhalb Hauptschild montieren, vorhalten und wieder beseitigen. Ausführung auf Anordnung AG/Bauleitung.			
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Sonstiges			
1.8.1	Überfahrungsschutz von Wasserleitungen Überfahrungsschutz von Wasserleitungen, isoliert/mit Frostschutz, im Straßenbereich, LKW befahrbar/überfahrbar, aus Kunststoff, Kantholz, Bohlen u.dgl. nach Wahl des AN, liefern und herstellen, sowie wieder abbauen und beseitigen. Einzellänge bis 5m.			
	15,000	m		
1.8.2	Überfahrungsschutz vor- und unterhalten Überfahrungsschutz, wie vor beschrieben, vor- und unterhalten, nach Erfordernis instandsetzen. Abrechnung nach Meter und Woche zum Nachweis.			
	2.100,000	mwo		
1.8.3	Überfahrungsschutz von E-Kabeln Überfahrungsschutz von Wasserleitungen, im Straßenbereich, LKW befahrbar/überfahrbar, aus Kunststoff, Kantholz, Bohlen u.dgl. nach Wahl des AN, liefern und herstellen, sowie wieder abbauen und beseitigen. Einzellänge bis 5m.			
	20,000	m		
1.8.4	Überfahrungsschutz vor- und unterhalten Überfahrungsschutz, wie vor beschrieben, vor- und unterhalten, nach Erfordernis instandsetzen. Abrechnung je Meter und Woche zum Nachweis.			
	2.800,000	d		
1.8.5	Schlüsseltresor mit Zahlenkombination Schlüsseltresor aus Metall mit Zahlenkombination, geeignet für die Aufnahme von bis zu 20 Schlüsseln, Abmessungen ca. 80x120x50 mm, liefern und an Wandbauteil montieren, einschl. hierfür erf. Befestigungsmittel (Schrauben+Dübel). Lage nach Vorgabe AG bzw. Bauleitung. Der Tresor ist nach Aufforderung durch den AG bzw. die Bauleitung wieder zu beseitigen.			
	1,000	St		
1.8.6	Bauschuttcontainer auf Anordnung mit Entsorgung Bauschuttcontainer für nicht kontaminierten Abfall von allen am Bau beteiligten Unternehmen, liefern, aufstellen, vorhalten und abfahren, einschließlich Bauschuttentsorgung, ASN 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Fassungsvermögen: min. 7 m³ Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.			
	1,000	St		
1.8.7	Reinigungsdienst für Gehwege und Straße Reinigungsdienst auf Gehwegen und Straßen, incl. Zu- und Ausfahrt, innerhalb der Baustelle, Lohnleistung einschl. erf. Materialien, Gerätschaften und Transporte, Ausführung nach Bedarf bzw. Verschmutzungsgrad und nur auf besondere Anordnung des AG bzw. der bevollmächtigten Bauleitung. Anfallenden Schutt in Container auf Baustelle laden. Abrechnung erfolgt nach Arbeitskraft-Einsatzstunden (h).			
	50,000	h		
1.8.8	Winterdienst für Arbeitswege und Baustraße Winterdienst auf Arbeitswegen und Baustraßen, Gehwegen und Straßen innerhalb der Baustelle, incl. Zu- und Ausfahrt, Schneeberäumung und/oder Abstumpfen von Flächen, Lohnleistung einschl. erf. Materialien, Gerätschaften und Transporte, Ausführung nach Bedarf bzw. Wetterlage und nur auf besondere Anordnung des AG bzw. der bevollmächtigten Bauleitung. Schnee seitlich außerhalb Wege/Straßen lagern. Abrechnung erfolgt nach Arbeitskraft-Einsatzstunden (h).			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	200,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Tagelohn zum Nachweis			
1.9.1	Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Facharbeiterstunden 10,000 h			
1.9.2	Stundenlohn Helfer Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Helferstunden 10,000 h			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Los 01 Baustelleneinrichtung
1.1	Baustellensicherung
1.2	Befestigte Flächen, Baustraßen
1.3	Verkehrssicherung
1.4	Baustromversorgung, Bauwasser und Baubeleuchtung
1.5	Sanitär- und Bürocontainer
1.6	Bauheizung
1.7	Bauschild
1.8	Sonstiges
1.9	Tagelohn zum Nachweis

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30094-E9-0002**Vergabenummer **25E0072G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Greifswald**Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**

Leistung

Baustelleneinrichtung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0072G	
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25E0072G	Datum
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30094-E9-0002	Universität Greifswald
	Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Vergabenummer	Leistung
25E0072G	Baustelleneinrichtung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0072G	
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0072G	
Baumaßnahme Universität Greifswald Umbau - Sanierung ehem. HNO-Klinik zum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Referenzbescheinigung

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	☐ vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Ausgeführte Leistung ☒ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme ☐ Neubau ☐ Umbau ☐ Denkmal

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
30094-E9-0002
Universität Greifswald
Leistung
25E0072G
Baustelleneinrichtung

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)